

# Interview

„Von uns aus kann's losgehen, die Bedingungen sind bestens“, vermeldet der Bischofshofener „Schanzen-Präsident“ Hermann Schütter vorm großen Finale der Springertournee. Der „Krone“ verriet er noch einige wichtige Einzelheiten.

**Herr Schütter, was wird vor dem Bewerb noch getan?**  
 „Die Anlage wird noch einmal durchgewalzt und planiert, ansonsten sind die Bedingungen durch die Kälte ohnehin perfekt.“

**Und die Anlaufspur?**  
 „Die ist vereist, in optimalem Zustand und stellt kein Problem dar.“

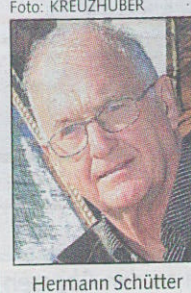
**Wird es auch in Bischofshofen demnächst eine Kunst-eisspur geben?**  
 „Vorerst ist das noch keine Vorschrift der FIS, kann

## „Die Anlage ist in einem perfekten Zustand!“

sein, dass es in absehbarer Zeit Pflicht wird. Was wieder einen schönen finanziellen Brocken darstellt. Man muss wissen, dass ein Laufmeter Kühlung 2.700 € kostet – und wir haben 150 Meter. Zudem macht es für die Springer keinen Unterschied, Natureis bringt denen keinen Nachteil.“

**Die Anlage ist ja auch als Mattenschanze im Sommerbetrieb. Erfordert das spezielle Vorarbeiten für die Tournee?**  
 „Man muss nur vor der Beschneigung ein aus starken Seilen bestehendes Schneenetz montieren.“

**Was ist eigentlich Besucherrekord?**  
 „Über 20.000 Zahlende gab es zuletzt in der großen Preiml-Ara in den 70er-Jahren.“



Hermann Schütter

# Die Stadt ist auf das Finale der Vier-Schanzen-Tournee perfekt vorbereitet ● Mehr als 20.000 Besucher ● Loitzl und Ammann unter ein



Markus Eggenhofer aus Radstadt bekam Besuch von Papa Gerhard

### Daten & Fakten

- Service zur Anfahrt mit dem Privatauto: Das Busunternehmen Ing. Rainer Schmid unterhält heute ab 9 Uhr bzw. 10.15 Uhr einen Shuttle-Dienst mit zwei 96-Plätze-Bussen vom Liebherr-Parkplatz (siehe Grafik unten) bis zum Friedhof. Von dort sind es zehn Gehminuten bis zum Schanzengelände. Zurück gibt es wegen der abströmenden Massen keinen Bustransfer.
- ÖBB-Mitarbeiter Alois Fritzenwaller ist „Fahrdienstleiter“ für Aktive und Offizielle. Seine Flotte besteht aus 15 Kleinbussen und fünf von Sponsor Subaru bereitgestellten SUVs. Abfahrt beim Friedhof und Parkdeck im Ort.

### Parken bei der Tournee

**Privatfahrer stellen ihr Fahrzeug am Parkplatz der Fa. Liebherr ab. Von hier aus fahren regelmäßig Shuttle-Busse zum Bewerb.**

Der alles entscheidende Tag! Nicht nur für die Skispringer bei der Vier-Schanzen-Tournee, sondern auch für ganz Bischofshofen. Der Austragungsort hat sich vorgenommen: „Heute brechen wir ganz sicher den Zuschauerrekord!“

Der Dreikönigstag 2009. Ganz Bischofshofen ist gespannt auf das spannende Finale der Vier-Schanzen-Tournee. Die Vorzeichen stehen auf neuen Besucherrekord, der mit 20.000 schon in den 70er-Jahren aufgestellt wurde. „Zeit, ihn zu brechen“, hat sich d

VON MELANIE HUTTER

Garantiert staufrei geht es mit der Bahn: Die ÖBB bieten ein sogenanntes Event-Ticket mit bis zu 60 Prozent Ermäßigung, das auch den Eintritt um zwei Euro verbilligt.

Abfahrtszeiten Salzburg Hauptbahnhof: 13.18 (S-Bahn 3), 14.12 (EC 113) 14.15 (RE 1556), 14.18 (S-Bahn). Rückreis ab Bischofshofen um 18.39 (S-Bahn), 18.57 (IC), 19.08 (EC 110)

Team rund um Skiclubpräsident Hermann Schütter vorgenommen. Dafür soll das spannende Duell des Lieblings der Österreicher, Wolfgang Loitzl, gegen den Schweizer Simon Ammann sorgen. Und: Da der Deutsche Martin Schmitt in Innsbruck aufs Podium gesprungen ist, werden auch viele Fans aus Bayern in den Pongau kommen.

Für den Tag der Tage haben sich die österreichischen Adler im Vier-Sterne-Hotel Berghof in St. Johann Alpendorf vorbereitet. „Unser Georg Loitzl schläft hier mit seinem Konkurrenten Simon Ammann unter einem Dach“, lacht Hotelier Franz Rettenwender im „Krone“-Interview. Aber das stört den Frieden in der idyllischen Landschaft nicht. Die Springer gingen am Montag in Ruhe joggen und besuchten den Wellnessbe-

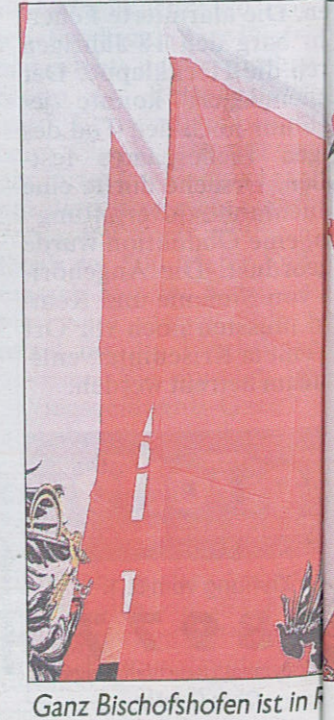
„Die Österreicher sind mit zirka 20 Mann bei uns eingezogen und bleiben bis Mittwoch. Hoffentlich gibt's am Abend was zu feiern!“

Franz Rettenwender, Berghof

reich. Thomas Morgenstern nahm sich für einen in der Kälte wartenden Fan besonders viel Zeit. „Das hat mir getaugt. Er hat sich gemütlich mit ihm an den Kamin gesetzt und ihm alles signiert, was er mit hatte“, freut sich Rettenwender über so freundliche und vor allem unkomplizierte Gäste. „Sonderwünsche haben unsere Springer gar keine. Da sie schon im Sommer zwei Mal ihr Trainingscamp hier hatten, sind sie quasi zu Freunden geworden“, erzählt der Hotelier.

Während sich die Springer in aller Ruhe auf das große Finale vorbereiten, geht rund um die Paul-Ausserleitner-Schanze die Nervosität um. „Wir lassen uns davon nicht anstecken. Alles ist perfekt vorbereitet. Die Zuschauermassen können kommen, der Rekord kann fallen!“, lacht Hermann Schütter.

Während sich die Springer in aller Ruhe auf das große Finale vorbereiten, geht rund um die Paul-Ausserleitner-Schanze die Nervosität um. „Wir lassen uns davon nicht anstecken. Alles ist perfekt vorbereitet. Die Zuschauermassen können kommen, der Rekord kann fallen!“, lacht Hermann Schütter.



Ganz Bischofshofen ist in Weiß-Rot gehüllt: Viktoria, Yvonne und Rebecca halten die Daumen



Bastian Kaltenböck (Bischofshofen) muss heute gegen M



Fotos: ANDREAS KREUZHUBER